

Germany-Marburg: Special-purpose road passenger-transport services

OJ S 246/2017 22/12/2017

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Postal address: Im Lichtenholz 60

Town: Marburg

NUTS code: DE724 Marburg-Biedenkopf

Postal code: 35043

Country: Germany

Contact person: – FD Schülerbeförderung –

E-mail: ausschreibung@igdb.de

Telephone: +49 64214051383

Fax: +49 64214051445

Internet address(es):

Main address: <http://marburg-biedenkopf.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E37282225>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: IGDB GmbH

Postal address: Im Steingrund 3

Town: Dreieich

NUTS code: DE71C Offenbach, Landkreis

Postal code: 63303

Country: Germany

Contact person: Ausschreibung „Julie-Spannagel-Schule“ & „Bettina-von-Arnim-Schule“

E-mail: ausschreibung@igdb.de

Telephone: +49 61035067-0

Fax: +49 61035067-121

Internet address(es):

Main address: <http://www.igdb.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: IGDB GmbH

Postal address: Im Steingrund 3

Town: Dreieich

Postal code: 63303

Country: Germany

Contact person: Ausschreibung „Julie-Spannagel-Schule“ & „Bettina-von-Arnim-Schule“

Telephone: +49 61035067-0

E-mail: ausschreibung@igdb.de

Fax: +49 61035067-121
NUTS code: DE71C Offenbach, Landkreis
Internet address(es):
Main address: <http://www.igdb.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Freigestellter Schülerverkehr „Julie-Spannagel-Schule“ (Los 1) & „Bettina-von-Arnim-Schule“ (Los 2)

Reference number: 3895

II.1.2. Main CPV code

60130000 Special-purpose road passenger-transport services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistungen werden als Dienstleistungsauftrag im Rahmen eines Offenen Verfahrens nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) vergeben und umfassen Verkehrsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu und von der „Julie-Spannagel-Schule“ in Marburg (Los 1) bzw. zu und von der „Bettina-von-Arnim-Schule“ in Marburg (Los 2).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Beförderungsleistungen „Julie-Spannagel-Schule“ in Marburg (Los 1)

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

60130000 Special-purpose road passenger-transport services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE724 Marburg-Biedenkopf

II.2.4. Description of the procurement

Die „Julie-Spannagel-Schule“ ist eine private Schule mit Förderschwerpunkt „Erziehungshilfe“ und „Kranke“ in Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins in Marburg. Sie versteht sich als Schule für Jugendhilfe. Die Schülerinnen und Schüler haben hohen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung. Die Julie-Spannagel-Schule als Förderschule gem. § 49 ff HSchG unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler beim Lernen und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit gleichermaßen.

Es werden Schüler in den Jahrgangsstufen 1-10 nach den Plänen der Grundschule, Hauptschule, Realschule unterrichtet.

Mit Planungsstand November 2017 sind schultäglich 35 Schüler im freigestellten Schülerverkehr aus dem gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf zur Schule und zurück zu befördern vgl. Vergabeunterlagen, Anlage zum Verkehrsvertrag „Schülerbeförderungsliste“.

Die Schüler werden an der Haustür der Wohnung abgeholt bzw. abgegeben.

Die Beförderung der Schüler erfolgt mit Fahrzeugen der Kategorie „KB“ (Kleinbusse „8-Sitzer plus Fahrer“). Der Auftragnehmer hat die Vorgaben der Vergabeunterlagen, Anlage zum Verkehrsvertrag „Fahrzeugkategorien“ einzuhalten. Die Verkehrsleistung kann mit 7 Fahrzeugen gefahren werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 06/08/2018 End: 31/07/2022

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Vonseiten des Auftraggebers besteht ein Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von 2 x 1 Schuljahr bis zum letzten Schultag des hessischen Schuljahres 2022/2023 sowie bis zum letzten Schultag des hessischen Schuljahres 2023/2024. Die mögliche Ausübung des Optionsrechts durch den Auftraggeber erfolgt jeweils mindestens 6 Monate vor Ablauf der Betriebslaufzeit.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Beförderungsleistungen „Bettina-von-Arnim-Schule“ (Los 2)

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

60130000 Special-purpose road passenger-transport services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE724 Marburg-Biedenkopf

II.2.4. Description of the procurement

Die „Bettina-von-Arnim-Schule“ ist eine heilpädagogische Waldorfschule. Im Mittelpunkt der Schule steht das individuelle Wesen jedes der Schule anvertrauten Kindes, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen.

Die Bettina-von-Arnim-Schule ist eine private Förderschule gem. § 49 ff. HSchG. Kinder und Jugendliche dieser Schule bedürfen zur Gewährleistung ihrer körperlichen, sozialen und emotionalen sowie kognitiven Entwicklung sonderpädagogischer Förderung.

Die sonderpädagogische Förderung umfasst insbesondere die Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung, Lernen, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung.

Feste Klassengemeinschaften von der 1. bis zur 12. Klasse bieten einen verlässlichen Raum für soziales und zugleich individuelles Lernen. Der achtjährigen Grund- und Mittelstufe folgt eine vierjährige Werkstufe.

Zum Schuljahresbeginn 2017/18 hat die Schule eine inklusive Grundschule eingerichtet.

Mit Planungsstand November 2017 sind schultäglich 56 Schüler im freigestellten Schülerverkehr aus dem gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf zur Schule und zurück zu befördern vgl. Vergabeunterlagen, Anlage zum Verkehrsvertrag „Schülerbeförderungsliste“.

Die Schüler werden an der Haustür der Wohnung abgeholt bzw. abgegeben.

Die Beförderung der Schüler erfolgt mit Fahrzeugen der Kategorie „KB“ (Kleinbusse „8-Sitzer plus Fahrer“) sowie mit Fahrzeugen der Kategorie „KBR“ (Rollstuhlfahrzeuge Kleinbusse). Der Auftragnehmer hat die Vorgaben der Anlage zum Verkehrsvertrag „Fahrzeugkategorien“ einzuhalten. Die Verkehrsleistung kann mit insgesamt 11 Fahrzeugen (7 Fahrzeuge Kategorie „KB“ sowie 4 Fahrzeugen Kategorie „KBR“) gefahren werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 06/08/2018 End: 31/07/2022

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Vonseiten des Auftraggebers besteht ein Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von 2 x 1 Schuljahr bis zum letzten Schultag des hessischen Schuljahres 2022/2023 sowie bis zum letzten Schultag des hessischen Schuljahres 2023/2024. Die mögliche Ausübung des Optionsrechts durch den Auftraggeber erfolgt jeweils mindestens 6 Monate vor Ablauf der Betriebslaufzeit.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 VgV. Der Nachweis kann durch die Vorlage der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes erfolgen, in dem der Bieter ansässig ist, sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle, das Vereinsregister, das Partnerschaftsregister oder in das Mitgliederverzeichnis der Berufskammern der Länder (hierzu und für ausländische Bieter: vgl. Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen, vgl. § 44 Abs. 1 VgV,
- Zur Anwendung des Hessischen Präqualifikationsregisters (HPQR) siehe „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen,
- Hinweis zu Ziffern III.1.1)-1.3): Sofern ein Bieter aus gewichtigen Gründen nicht in der Lage ist, eine der in den Ziffern III.1.1)-1.3) genannten Nachweise und Erklärungen vorzulegen, hat er dies unter Angabe der Gründe der Vergabestelle vor der in Ziffer 5 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Frist für Fragen zu den Vergabeunterlagen mitzuteilen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Bietererklärung zur finanziellen & wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Vergabeunterlagen, Anlage C zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden),
 - Verpflichtungserklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 3 HVTG (Tariftreueerklärung), § 6 HVTG (Mindestentgelterklärung) und § 8 Abs. 2 HVTG für Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen (§ 8 Abs. 1 HVTG), soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind; § 7 Abs. 1 HVTG (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Vergabeunterlagen, Anlage D zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden),
 - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes. Die Bescheinigung muss Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen und den steuerlichen Erklärungspflichten enthalten [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 7.11.2017,
 - Bescheinigung der Kommune des Unternehmenssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Sofern an die Kommune des Unternehmenssitzes keine Steuer entrichtet werden, sondern an die Kommunen der jeweiligen Betriebsstätten, ist dies der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist entsprechend mitzuteilen und zu erläutern.
- Ferner hat der Bieter zusätzlich die Bescheinigung der steuerlichen Zuverlässigkeit der betroffenen Kommune vorzulegen, in der die Betriebsstätte, die den vertragsgegenständlichen Verkehr erbringen soll, ansässig ist. Bei Ergebnisabführungsverträgen / Organschaften ist hinsichtlich des Drittunternehmens entsprechend zu verfahren.

Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 7.11.2017. (Die „Bescheinigung der Kommune des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit ...“ soll die ordnungsgemäße Entrichtung der Gewerbesteuer bestätigen. Wird die Gewerbesteuer nicht durch die Gemeinde erhoben, sondern durch andere Behörden (z. B. Finanzamt), so muss die zuständige Behörde die diesbezügliche steuerliche Bescheinigung erteilen. Sollte der Bieter von der Gewerbesteuer befreit sein, so muss ein unabhängiger Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer die Befreiung von der Gewerbesteuer bestätigen. Eine gesonderte Bescheinigung der zuständigen Behörde ist in diesem Fall nicht erforderlich).

— Zur Anwendung des Hessischen Präqualifikationsregisters (HPQR) siehe „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen,

— Hinweis zu Ziffern III.1.1)-1.3): Sofern ein Bieter aus gewichtigen Gründen nicht in der Lage ist eine der in den Ziffern III.1.1)-1.3) genannten Nachweise und Erklärungen vorzulegen, hat er dies unter Angabe der Gründe der Vergabestelle vor der in Ziffer 5 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Frist für Fragen zu den Vergabeunterlagen mitzuteilen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Angabe von mit eigenen Mitteln und Personalen erbrachten Verkehrsleistungen im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs, d. h. der Beförderung von schulpflichtigen Personen mit Beeinträchtigungen und / oder Behinderungen, (vgl. Definition Schulformen des Hessischen Kultusministeriums) gem. Freistellungs-Verordnung (vgl. Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes), seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit Beginn (01.01.) der letzten 3 vollen Kalenderjahre (2015, 2016, 2017).

Es ist mindestens eine mit eigenen Mitteln und Personalen erbrachte Verkehrsleistung anzugeben, die benannte Anzahl braucht die im Vordruck geforderte Anzahl nicht zu überschreiten.

Das Unternehmen muss in der nachfolgend beschriebenen Referenzliste für den Fall des Einsatzes als oder von Unterauftragnehmer(n) darlegen, welche Leistung durch das Unternehmen selbst erbracht wurde, sodass ein Rückschluss auf die Erfahrung des Unternehmens und seiner Leistungsfähigkeit hinsichtlich der vertragsgegenständlichen Leistung gegeben ist.

Die angegebenen Referenzleistungen müssen geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen. Die Referenzleistungen müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollten jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung vergleichbar sein (vergleichbar hoher Schwierigkeitsgrad). Neben der Angabe von selbst erbrachten Verkehrsleistungen (auch als Teil einer Bietergemeinschaft) ist auch die Angabe von Leistungen als Unterauftragnehmer zulässig. (Detaillierte Anforderung an die zu erteilenden Angaben siehe Vergabeunterlagen, Anlage F zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden) oder (ggf. ergänzend): falls seit Beginn der o. g. letzten 3 vollen Kalenderjahre keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden können: sofern ein Bieter aufgrund fehlender Referenzen die Leistungsfähigkeit seines Unternehmens nicht nachweisen kann, kann er sich der Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens bedienen (vgl. § 47 VgV). Das andere, „eignungsleihende“ Unternehmen hat eine Kopie der Anlage F zum Angebotsschreiben vollständig auszufüllen und zu zeichnen. In diesem Fall ist das Kopieren der Anlage F zum Angebotsschreiben zulässig. Das „eignungsleihende“ Unternehmen muss

ferner eine Verpflichtungserklärung in Form einer verbindlichen Zusage abgeben, die der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorzulegen ist. Die Verpflichtungserklärung muss Aussagen beinhalten, dass das Know-How, ggf. notwendige technischen Geräte und Einrichtungen sowie die notwendigen personellen Kapazitäten des anderen Unternehmens dem Bieter über die gesamte Vertragslaufzeit für die ausschreibungsgegenständliche Leistung uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Verpflichtungserklärung ist auch notwendig, sofern es sich bei dem anderen Unternehmen um ein Unternehmen handelt, dass mit dem Bieter in einem Konzern verbunden ist. Innerhalb einer Bietergemeinschaft ist keine Verpflichtungserklärung notwendig.

— Getrennt nach Losen:

Angabe zu den einkalkulierten Fahrzeugen (detaillierte Anforderungen an die zu erteilenden Erklärungen siehe Vergabeunterlagen, Anlage G1-G2 zum Angebotsschreiben, der jeweilige Vordruck ist zu verwenden),

— Zur Anwendung des Hessischen Präqualifikationsregisters (HPQR) siehe „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen,

— Hinweis zu Ziffern III.1.1)-1.3): Sofern ein Bieter aus gewichtigen Gründen nicht in der Lage ist eine der in den Ziffern III.1.1)-1.3) genannten Nachweise und Erklärungen vorzulegen, hat er dies unter Angabe der Gründe der Vergabestelle vor der in Ziffer 5 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Frist für Fragen zu den Vergabeunterlagen mitzuteilen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/02/2018 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 10/04/2018

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 07/02/2018 Local time: 10:15

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter sind nicht zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

— Für Bietergemeinschaften ist vorzulegen:

Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Vergabeunterlagen, Anlage E zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden. Die Hinweise auf Seite 1 ff. der Anlage E zum Unterschriftenfordernis sind zu beachten),

— Sonstige Angebotsunterlagen:

Vergabeunterlagen, Anlage B1-B2 zum Angebotsschreiben „Preisblatt“:

Das jeweilige Preisblatt Anlage B1a) und B2a) zum Angebotsschreiben ist unter Berücksichtigung der Vorgaben der Vergabeunterlagen auszufüllen. In allen Feldern sind Eintragungen vorzunehmen. Darüber hinaus ist dem jeweiligen Preisblatt die entsprechende Tourenplanung „Entwurf der zeitlich und kilometrisch optimierten Tourenplanung einschließlich Anzahl der Besetzkilometer (Bkm) und der Besetztfahrtzeit je Fahrt“ (Anlage B1b) und B2b) zum Angebotsschreiben) unter Berücksichtigung der Vorgaben der Vergabeunterlagen beizufügen, damit der jeweilige.

Angebotspreis verifiziert werden kann.

Hinweis:

Bei der Tourenplanung sind alle Schüler gem. Vergabunterlagen, Anlage zum Verkehrsvertrag Los 1 bzw. Los 2 „Schülerbeförderungsliste“ zu berücksichtigen. Fehlende Schüler in der Tourenplanung und/oder Nicht-Einhalten der Vorgaben gem. Vergabeunterlagen können zum Ausschluss des Angebots führen.

— Das Vergabeverfahren wird bis zur Angebotsabgabe über die weitgehend plattformunabhängige Browseranwendung der e-Vergabelösung subreport ELVIS abgewickelt. Die Datenübermittlung erfolgt über eine verschlüsselte Internetverbindung unter Verwendung eines aktuellen Internet-Browsers.

Der Nachrichtenaustausch wird über das interne Nachrichtensystem der Plattform abgewickelt, das außerdem eine Benachrichtigungsfunktion mit E-Mail beinhaltet.

Für die Registrierung an der Plattform subreport ELVIS unter der Webadresse <https://www.subreport-elvis.de/anmeldung.html> wird ein gültiger E-Mail-Account benötigt. Bieterfragen (vgl. Vergabeunterlagen, Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen, Ziffer 5) können somit nur nach Registrierung über die Plattform subreport ELVIS gestellt und deren Antworten ebenfalls nur dort eingesehen werden. Bei Angebotsabgabe ist eine Versicherung erforderlich, dass sich der Bieter auf der Plattform subreport ELVIS unter der ELVIS-ID dieses Verfahrens über den letzten Stand der Bieterinformationen einschließlich ggf. erfolgter Änderungen der Vergabeunterlagen informiert hat (vgl. Vergabeunterlagen, Ziffer 9 des Angebotsschreibens).

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2.

Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/12/2017